

Wir sind Freunde Gottes...

Michael Schönberger zum Diakon geweiht



Foto: L. Schönberger

Elbtal (aE) – Laut verkündeten die Glocken des altherwürdigen Domes zu Limburg die Einladung zu einem besonderen Ereignis. Am ersten Samstag im April dieses Jahres konnte Bischof Dr. Georg Bätzing vier Männer zum Diakon weihen. Einer von ihnen war Michael Schönberger, der seit 2007 in unserer Gemeinde als Pastoralreferent tätig und Alt und Jung bekannt ist.

Der Wahl-Elbtaler lebt seit dieser Zeit in Dorchheim, zunächst im alten Pfarrhaus und seit nicht allzu langer Zeit in seinem Haus in der Lindenstraße. Seinen Zivildienst leistete er in München in einer katholischen Pfarrei ab. Im Anschluss studierte er Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt sowie englische Literaturwissenschaften.

Dies führte ihn auch für einige Zeit nach Australien. Zu diesem Land und Kontinent, am anderen Ende der Welt, hat er noch heute Verbindung. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Das Amtsblatt für das Bistum Limburg vom 1. Februar 2019 verkündete die Diakonweihe unter der Nummer 339 mit dünnen Worten auf seiner Seite 542 unter der Überschrift, „Ankündigung der Diakonenweihe“. Allerdings konnte der Leser hier erfahren, dass Priesterkandidaten, nämlich Moritz Hemsteg und Leon Pista, als auch zwei Kandidaten für den Ständigen Diakonat, Paulo Caldeira Pereira und Michael Schönberger, gemeinsam zu Diakonen geweiht wurden.

Die Freude über das bevorstehende Ereignis war allen Beteiligten anzusehen. Auch die jeweiligen Kirchengemeinden waren erfreut und gleichzeitig auch eingeladen, die vier jungen Männer auf ihrem Weg zu begleiten. So fanden sich doch viele Elbtaler Gläubige vor dem Dom zu Limburg ein, um „ihrem“ Michael Schönberger bei seiner Weihe zum Diakon nahe zu sein. Natürlich galt dies auch für die jeweiligen Familien, die bei diesem doch wichtigen Schritt im Leben ihres Angehörigen keinesfalls fehlen durften. Auch Petrus musste wohl an diesem Tag ein Limburger gewesen sein, denn letztlich sorgte er mit viel Sonnenschein für den entsprechenden Rahmen.

Mit dem Beginn des Weihegottesdienstes stand gleichwohl auch Bischof Dr. Georg Bätzing im Mittelpunkt des kirchlichen Zeremoniells. In seiner Predigt bezog er sich auf das Tischgrab von Konrad Kurzbold, dem Stifter des Domes zu Limburg. Die Grabplatte des

Niederlahngauer Grafen, dessen Gebeine im Dom bestattet sind, wird von vier Trägern gehalten, von denen zwei ganz offenbar Diakone darstellen. Deren figürliche Darstellung nutzte der Bischof zur Veranschaulichung der Aufgaben eines Diakons in der heutigen Zeit. Die Diakone hätten die Last der Menschen und der Kirche zu tragen, aber auch zu singen und zu beten. „Mit allem Einsatz dürfen wir Mittler sein, im wahren Sinn des Wortes zwischen Himmel und Erde stehen“, führte der Bischof aus. Zum Schluss seiner Predigt gab er den Weihekandidaten „und vergessen Sie nie das Wichtigste: zu beten“, als sein ganz persönliches Wort mit auf den Weg.

Im Rahmen der Weihehandlung legten sich die Kandidaten vor dem Altar auf den Boden, um zu zeigen, dass sie sich ganz Gott übereignen. Nachdem sie Gehorsam gegenüber dem Bischof und die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat versprochen hatten, vollzog der Bischof die Weihe durch Handauflegung und Gebet. Der Bischof überreichte jedem ein Evangelienbuch, aus dem die Botschaft Jesu Christi verkündigt werden soll und besiegelt mit einer abschließenden Umarmung als Friedensgruß die Aufnahme in das neue Amt. Gleichzeitig erhielten die Diakone symbolisch ein liturgisches Gewand.

Die angehenden Priester, Moritz Hemsteg und Leon Pista legten mit ihrer Weihe auch das Versprechen der Ehelosigkeit ab.

Nach der Weiheliturgie lud Bischof Dr. Bätzing zu einem Mittagessen in das bischöfliche Priesterseminar ein. Hier konnten die neuen Diakone auch weitere Gratulationen entgegennehmen.

Am folgenden Sonntag fand in der „St. Nikolaus“ Kirche in Dorchheim ein Dankgottesdienst statt, der von den Elbtalmusikanten mitgestaltet wurde. Aber auch einige Kinder sorgten mit ihren Fürbitten und ihrem

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428

Waldbrunn-Ellar

Auftritt vor dem Altar für einen ausgesprochen freundlichen wie festlichen Rahmen. Im Verlauf des Gottesdienstes überreichten die Vertreter der Kirchengemeinde Heidi Meier und Georg Unkelbach weitere die liturgischen Gewänder und Diakon Michael Schönberger erläuterte die Bedeutung des jeweiligen Teiles.

Bürgermeister Joachim Lehnert überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Elbtal und Engelbert Keul aus Ellar, die Glückwünsche des neuen pastoralen Raumes und der Kirchengemeinde „St. Maximinus“ Ellar.

Michael Schönberger bedankte sich im Anschluss an den Gottesdienst bei den Anwesenden recht herzlich und lud ebenfalls zu einem Essen in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Dort hatten eine Gruppe der Katechetinnen und Katecheten der Kinderwortgottesdienste für die Bewirtung mit einer Vielfalt an Suppen und Getränken, gesorgt. Hier konnte man von Michael Schönberger auch erfahren, dass er während der Weihe im Dom keinesfalls aufgeregt gewesen sei. Allerdings waren für ihn die Weihe und die damit verbundenen Fei-



Foto: L. Schönberger

erlichkeiten doch sehr ergreifend, was nicht zuletzt auch durch die Anwesenheit seiner Familie verstärkt wurde, erklärte er. – Auch „apropos ELBTAL“ schließt sich den Gratulanten an!

Dem Wohl der Gemeinde verpflichtet – Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Elbtal e.V.

Elbtal (aE) – Zu seiner mittlerweile 4. Jahreshauptversammlung seit Gründung hatte der Bürgerverein Elbtal e.V. für den 29. März 2019 eingeladen. 15 Mitglieder und einen Gast konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, Frank Schmidt im Dorfgemeinschaftshaus Dorchheim begrüßen – eine leider immer noch sehr überschaubare Resonanz unter den immerhin 58 Personen zählenden Mitgliedern.

Dessen ungeachtet konnte Frank Schmidt über ein erfolgreiches und produktives Vereinsjahr 2018 berichten. Angefangen bei der mittlerweile etablierten und aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenkenden Bürgerzeitung „apropos Elbtal“, über das beliebte und bei Ausflügen und Veranstaltungen zunehmend nachgefragte „Elbtaler Erzählcafé“ bis hin zu der Projektgruppe „Sauberkeit und Ordnung“, die im vergangenen Jahr die Installation der Hundekotbehälter im Gemeindegebiet erfolgreich abschließen konnte, spiegelte der Bericht des 1. Vorsitzenden die breite Palette der Vereinsarbeit wider. Dazu zählt auch das „neue Kind“ des Vereins – seit 2018 ist die seit Jahren erfolgreich arbeitende Jugendfreizeit unter das Dach des Vereins geschlüpft, der die Trägerschaft dieser Einrichtung

übernommen hat – und die beratende Mitarbeit in den IKEK-Gremien. Der Bericht der Kassiererin Antje Künzler-Nink machte deutlich, dass bei dieser vielfältigen Vereinsarbeit zwar keine außergewöhnlichen, aber doch nennenswerte Geldbeträge bewegt werden müssen. Dass dies zu jeder Zeit korrekt erfolgte und verbucht wurde, bestätigte der Bericht der Kassenprüfer, der von Oliver Teufer erstattet wurde. Vor diesem Hintergrund wurde dem Vorstand ohne Gegenstimme Entlastung erteilt. Für das Vereinsjahr 2019 wurde anschließend Herr Norbert Hartmann zum zweiten Kassenprüfer gewählt. Zum Schluss der Versammlung ergriff Herr Bürgermeister Lehnert das Wort und bedankte sich für die nunmehr fünfjährige ehrenamtliche Tätigkeit der aktiven Vereinsmitglieder im Interesse und zum Wohl der Gemeinde. Als Anerkennung dieses Engagements und zur Förderung der weiteren Vereinsarbeit überreichte er einen Spendenscheck. Bleibt zu wünschen, dass sich der gemeinnützige Zweck des Vereins fester im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger verankert und zum Mitmachen anregt, damit auch in Zukunft eine erfolgreiche Arbeit im Interesse aller gesichert ist.



Foto: MPS Frickhofen

Auf die Plätze, fertig, los! Vier Frührschichten begleiten Schülerinnen und Schüler der MPS durch die Fastenzeit

Frickhofen (Steffen Kandler) – Für seine diesjährige ökumenische Frührschichtenreihe in der Fastenzeit, an der auch einige nicht-christliche Schülerinnen und Schüler regelmäßig teilnahmen, hatte sich das Vorbereitungsteam des Fachbereichs Religion der MPS am Standort Frickhofen, für ein sportliches Motto entschieden.

Ready, steady, go! Das bekannte Startkommando zu Beginn eines Laufes, das in seiner deutschen Übersetzung auf den ersten Blick vielleicht kaum jemand mit einer Andacht in Zusammenhang bringt, haben die Lehrkräfte des Fachbereichs Sarah Metternich, Steffen Kandler, Elisa Reitz, Lisa Becker sowie Elena Brandt und Anne Keßler in Kooperation mit Pfarrer Johannes Jochemczyk und Kaplan Michael Weber in einer vierteiligen Reihe in die Lebenswelt ihrer Schü-

lerinnen und Schüler außerhalb des Sports übertragen und dabei in kleinen Anspielen so manche Parallele herausgestellt. Angefangen von den Motivationsproblemen während der Vorbereitung, über Schwierigkeiten, die einem auf einem langen Weg begegnen, bis hin zur befreienden Erfahrung das angestrebte Ziel zu erreichen. Den bis zu 100 Schülerinnen und Schülern, die sich vor der ersten Stunde im Musikraum versammelten, wurde deutlich wie gut es tut, auf unseren (Lebens-)Wegen nicht allein zu sein. Sowohl die unterstützende Nähe von Mitmenschen als auch die Gegenwart Gottes trägt uns über so manche „Wüstenerfahrung“, wenn wir uns nur darauf einlassen können.

Viel Wert legte das Vorbereitungsteam zu allen Andachten auf eine passend gestaltete Mitte, mit „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“ wurde ein Mottolied gewählt, das alle Besucher vor allem durch seinen eingängigen Refrain zum Mitsingen einladen sollte und auch das Nachdenken kam durch meditative Texte und kurze Gebete nicht zu kurz. Mit der Bitte um den guten Segen Gottes endeten die jeweils 15 bis 20 Minuten langen Andachten. Zum letzten Termin erhielten alle Interessierten noch ein Armband, das Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte an die Frührschichten in der Fastenzeit und die in ihnen transportierte Botschaft erinnern soll. Ostern als Anfangspunkt für etwas Neues zu sehen. Auf die Plätze, fertig, los.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



Gefahr durch Kindergartenkinder abgewendet



Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Was war in Dorchheim los? Am Donnerstag, 21.03.19 standen in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses mehrere Streifenfahrzeuge der Polizei. Polizeikräfte entluden einen Anhänger und brachten die Gegenstände in das dortige Gebäude. Anschließend wurden zwei große Gruppen Kindergartenkinder jeweils ca. eine Stunde dort festgehalten. Gab es eine Gefahr für die Kinder? Mussten sie beschützt werden?

Tatsächlich ging es um eine Gefahrensituation und deren Bewältigung. Auf Einladung der Bücherei Elbtal war die Puppenbühne des Polizeipräsidiums Westhessen wieder in Dorchheim zu Besuch. Auf der eigens errichteten Bühne wurde das Verkehrspräventionsstück „Die freie Stelle“ vorgespielt. Allerdings waren nicht die knapp 100 Vorschulkinder der Kindergärten aus Elbtal, Dornburg und Niederzeuzheim gefährdet, sondern Peter, dem der Wusel das Überqueren der Straße falsch erklärte. Die Zuschauer wussten nämlich genau, wie es richtig geht und riefen laut die drei Zauberworte: stehen – sehen – gehen. Was es damit auf sich hat? Das verdeutlichten sie dem Wusel, der beim Überqueren der Straße lieber nach oben und unten sehen wollte und es dem Peter auch so erklärt hatte. Peter, der diesen Rat befolgte, wäre dabei fast angefahren worden. Die Kinder hatten jedoch einen viel besseren Vorschlag zum Überqueren der Straße und eine tolle Erklärung für Peter und den Wusel: An dem Bordstein bleib ich stehen, dann nach beiden Seiten sehen (erst nach links, dann nach rechts, dann noch einmal nach links) und ist die Straße frei, kann ich gehen, eins, zwei, drei. Gemeinsam sangen sie danach das Lied von der freien Stelle, die sehr schön ist, denn der Autofahrer kann einen sehen. Nun können auch Peter und der Wusel die Straße gefahrlos überqueren. Als Dank für die sehr wertvolle Unterstützung der Kinder wurden sie alle zu Kinderkommissaren ernannt und erhielten einen Kinderpolizeiausweis.

Wie nachhaltig für Kinder dieses Puppenspiel ist, zu dem auch Kasper, Oma und Kinderkommissar Leon gehören, kann man schon daran erkennen, dass die Kinder das Lied von der freien Stelle noch oft im weiteren Kindergartenjahr und sogar noch in der Schule singen. Die drei Zauberworte: stehen – sehen – gehen sind sehr einprägsam und die Kinder

wissen, was sich dahinter verbirgt, was sie bedeuten und wie sie umzusetzen sind. Im Anschluss an das Spiel fand auch eine kurze Feedback-Runde mit den Puppenspielenden, Herrn Polizeihauptkommissar Armin Klaus, und den Polizeioberkommissarinnen, Frau Janine Prag, Frau Claudia Schäfer-Simrock und Frau Julianne Reuter sowie den begleitenden Erzieherinnen der Kindergärten statt. Einhellig war die Meinung, dass es eine sehr gute Möglichkeit ist, den Kindern das sichere Überqueren der Straße nahezubringen, dass die Kinder sehr aufmerksam waren und sehr gut mitgearbeitet sowie viel mitgenommen haben. Besonders erfreulich, insbesondere auch um die Nachhaltigkeit aufzuzeigen, war die Ausführung einer Erzieherin, die auch Kommunionkurse abhält: Die angehenden Kommunionkinder sollten in einer Kiste etwas für sie Bedeutendes und Wichtiges hineinlegen: zwei Kinder der Gruppe hatten ihren Kinderpolizeiausweis in ihre Schatzkiste gelegt und kannten auch noch die drei Zauberworte. Wissen Sie noch, welche es waren?



Foto: F. Zimmer

Puppentheater zum Mitmachen – die Kinder zaubern die Musik an oder aus.

Das Büchereiteam freut sich bereits jetzt auf die Aufführung im nächsten Jahr. Bis dahin gibt es ganz viele Sach- und Unterhaltungsliteratur zu den Öffnungszeiten dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags 10:00 – 10:45 Uhr in der Bücherei im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 3 zum kostenlosen Ausleihen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

„Die Einheit Europas war ein Traum weniger. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für alle“ – ein Aufruf zur Europawahl 2019

Elbtal (ot) – Das eingangs stehende Zitat Konrad Adenauers (1876-1967) mag in der heutigen Zeit, selbst oder gerade kurz vor der Europawahl am 26. Mai, auf ein größeres Maß an Ablehnung denn auf Zustimmung stoßen. In den meisten Fällen ist die öffentliche Diskussion über die Europäische Union durch Kritik an deren Institutionen und den aus Brüssel kommenden Verordnungen geprägt. Wenig sinnvoll erscheinende Regulierungen von der Größe von Bananen bis hin zur Normierung von Glühlampen scheinen die Meinungsbildung über die EU genauso zu dominieren wie die heftig diskutierten Gesetzesvorhaben im Bereich der Finanz- und Schuldenpolitik. Viele verbinden mit Europa endlose Diskussionen, Stillstand und ausbleibende Erfolge in den selbst angestrebten Zielen in fast allen Politikbereichen. Die Unterhaltung gleich zweier Standorte in Brüssel und Straßburg nähren zudem die Vorwürfe sinnloser Geldverschwendung. All dies hat dazu beigetragen, dass viele Europäer ihr Stimmrecht bei den Europawahlen nicht wahrnehmen. Wahlbeteiligung von mageren 10% sind hierbei keine Seltenheit.

Auf der anderen Seite sind eine Vielzahl von Vorteilen, die sich aus dem europäischen Einigungsprozess ergeben haben, nicht von der Hand zu weisen.

Gerade am geplanten Austritt Großbritanniens werden die enormen Vorteile zollfreien Handels und des wesentlich erleichterten Reisens und Arbeitens ohne Grenzkontrollen schlagartig deutlich. Hinzu kommen Gesichtspunkte wie die durch EU-Gelder mögliche Projekte in Bereichen wie Bildung oder Infrastruktur von denen auch Geberländer wie Deutschland profitieren. Am Beispiel der britischen Inseln lässt sich gleichsam der größte Erfolg der EU aufzeigen. Wie keine andere Organisation hat sie es bisher verstanden, wie bspw. in Nordirland, in aufkeimenden Konflikten zwischen benachbarten Staaten zu vermitteln, gewaltsame Auseinandersetzungen zu beenden oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Allein die seit 70 Jahren währende Friedenszeit in Europa führt die Bedeutung der europäischen Staatengemeinschaft eindrucksvoll vor Augen. Insofern ist sie ganz im Sinne Adenauers zur Notwendigkeit geworden, für deren Erhalt wie Funktionieren der Gang zur Wahlurne durchaus sinnvoll erscheint. Jene, die von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch machen, müssen gleichsam mit den Ergebnissen der Abstimmung und den teils fatalen Konsequenzen leben. Auch hierfür ist der Brexit ein gutes oder besser abschreckendes Beispiel. Insofern nutzen sie ihr Stimmrecht!

Wasserhärte im Trinkwasser für die Gemeinde Elbtal

Elbtal (aE) – Gemäß § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (WRMG) informieren das Rathaus die Bürgerinnen und Bürger über die aktuellen Härtegrade des zur Verfügung gestellten Trinkwassers. Das Versorgungsgebiet „Hangenmeilingen-Hochzone“ umfasst das Wohngebiet „Heidenhäuschen“, das Versorgungsgebiet „Hangenmeilingen-Tiefzone“, den alten Ortskern des Ortsteils Hangenmeilingen. Das Versorgungsgebiet „Heuchelheim-Hochzone“

umfasst folgende Straßen: Gansweide mit den Hausnummern 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 19 sowie alle Gebäude bzw. Anwesen in der „Ringstraße“. Das Versorgungsgebiet „Heuchelheim-Tiefzone“ umfasst alle anderen Straßen im Ortsteil Heuchelheim.

Gebiet	mmol/l	°dH	Härtebereich
Dorchheim	1,37	7,71	weich
Elbgrund	1,80	10,10	mittel
Hangenmeilingen Tiefzone	1,39	7,77	weich
Hangenmeilingen Hochzone	1,39	7,77	weich
Heuchelheim Tiefzone	1,49	8,34	weich
Heuchelheim Hochzone	1,35	7,57	weich

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Das Europa-Quiz!

Am 2. Mai ist es soweit! Im Schloss Mengerskirchen können Jugendliche, die ca. zwischen 16 und 18 Jahren alt sind, ab 19:00 Uhr am Europa-Quiz teilnehmen.

Die Fragen drehen sich rund um Europa und die EU. Zu gewinnen gibt es insgesamt 10 Interrail-Tickets. Die Sieger können in einem frei wählbarem Reisezeitraum 5 Tage am Stück durch Europa reisen und die Vorteile der Freizügigkeit erfahren. Darüber hinaus gibt es noch zehn zweitägige Reisen nach Straßburg zu gewinnen, inklusive eines Besuchs im Europaparlament.

Die Anmeldung ist per E-Mail bis zum 2. Mai 2019 möglich: info@vielfalt-westerwald.de

Warum gerade jetzt?

In diesem Jahr findet Ende Mai die Wahl zum Europaparlament statt. Es wird Zeit, sich bewusst zu machen, wie wichtig die Einigkeit in der Europäischen Union für unser Leben, unsere Sicherheit und den Frieden in Europa ist. Der Verein Eine Welt für alle e. V. wirbt mit dieser Veranstaltung für ein Europa der Solidarität – für eine Zukunft in Frieden und Freiheit und für eine starke Wahlbeteiligung!

Die Preise werden durch einige örtliche Firmen, Institutionen und Personen gesponsert. Die Veranstaltung wird gefördert durch Vielfalt Westerwald, vom



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Europa-Quiz

Preise: **10 Interrail-Tickets**
Reise mit einem Freund durch Europa!

Wann? 02.05.19 um 19 Uhr
Wo? Schloss Mengerskirchen

Wer kann mitmachen? Teams aus je zwei Personen, zwischen 16 und 18 Jahren
Was braucht ihr? Ein Smartphone und die „kahoot!“ – App – das ist euer Buzzer für die richtige Antwort!

Anmelden eines Teams:
info@vielfalt-westerwald.de · Tel. 0 64 76 / 6 27 97 81

EINE FÜR ALLE, Vielfalt Westerwald, ZFA, GEFÖRDERT VON, im Rahmen des Bundesprogramms, Demokratie leben!

ST-TEAM
...wenn's um Gold geht!
...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de

BESTATTUNGEN VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.
www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle in Elbtal:
Familie Fröhlich/Parsche
Telefon 06436 3735

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!“

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Gut Ding will Weile haben – Solarpark der Oberwesterwaldbahn nimmt Gestalt an

Elbtal (ot) – Nicht erst seit den Schülerdemos unter dem Motto „Fridays for future“ stehen Umweltschutz und der damit eng verbundene Ausbau alternativer Energien auf der Agenda politischer Akteure von der Bundesregierung bis zur kleinen Landgemeinde. Vor diesem Hintergrund beschloss die Gemeindevertretung Elbtals 2016, das Verfahren zur Errichtung eines Solarparks in einer an die Gemeinde Dornburg angrenzenden Gemarkung einzuleiten. Es stellte den Auftakt eines langen Plan- und Genehmigungsverfahrens dar, in welchem zahlreiche Akteure wie die Naturschutzbehörde eingebunden sind.

Das Projekt „Solarpark an der Oberwesterwaldbahn“ hat seitdem eine Vielzahl von Hürden genommen. In der Sitzung vom 20. März beschloss die Gemeindevertretung nun einstimmig, durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie die Er-

stellung eines Gestattungsvertrages den Solarpark einen weiteren Schritt nach vorne zu bringen. In der Folge bedeutet dies vornehmlich den Beginn der konkreten Planungen betreffend die allen Auflagen entsprechende Gestalt der Anlage. Der Gestattungsvertrag sichert dagegen den involvierten Solarfirmen die langfristige Nutzung des betroffenen Geländes zur Aufstellung wie Unterhaltung ihrer Anlagen. Im Gegenzug sichert jene Vereinbarung die Gemeinde juristisch wie finanziell ab, so dass bei einer möglichen Einstellung des Bauprojektes oder einem anders begründeten Rückzug seitens der investierenden Firmen keine negativen Konsequenzen für Elbtal wie seine Einwohner entstehen. Mit der Fertigstellung des Solarparks, welcher zudem eine Photovoltaikanlage umfasst, wird die Gemeinde Elbtal einen Beitrag zum Ausbau alternativer Energien geleistet haben.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Inklusion – Die Ausstellung „Achtsam zusammen leben“

Die Bildungsbeauftragten des Pastoralen Raumes Blasiusberg laden ein zu einer Wanderausstellung „Inklusion – achtsam zusammen leben –“ des Bistums Limburg in die Pfarrkirche Dorchheim. Die Ausstellung beginnt am **7. Mai 2019 um 18:30 Uhr** mit einer Andacht in der Pfarrkirche Dorchheim. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung. Ab 19:30 Uhr findet im Pfarrheim Dorchheim ein Vortrag von David Heun, Projektstelle Inklusion Bistum Limburg, statt. Er führt in die Ausstellung sowie in das Engagement des Bistums im Bereich Inklusion ein. So stellt Herr Heun Informationsmaterial vor zu den Themen Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Erleben, Bildung und Verwaltung. Es gibt zu diesen Themen Kisten mit Materialien, Handfestes zum Spielen und Experimentieren, um Inklusion erfahrbar und Beeinträchtigungen erlebbar zu machen. Aber

auch Anregungen für eigene Veranstaltungen, Checklisten zum Prüfen der Barrierefreiheit, Vorschläge für Gottesdienste und Gruppenstunden, Buchtipps und Kontakte sind enthalten.

Die Wanderausstellung kann im Zeitraum vom **7. Mai 2019 bis zum 19. Mai 2019** in der Pfarrkirche Dorchheim tagsüber ohne Voranmeldung besichtigt werden. Mit ihr will die Projektstelle Inklusion des Bistums Limburg ironisch mit Karikaturen von Phil Hubbe und Texten in einfacher Sprache den Umgang mit Menschen mit Behinderung aufzeigen. Somit erzeugt sie beim Betrachter ein Grundverständnis für Inklusion.

Den Abschluss der Ausstellung bildet ein Gottesdienst am 19. Mai 2019, 10:45 Uhr in der Pfarrkirche Dorchheim.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Der **Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund 1864 e.V.** lädt alle Elbtaler Bürgerinnen und Bürger am **11. Mai 2019, um 19.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Elbgrund** zu einem Frühlingskonzert ein. Mitwirkende sind aus Gimbsheim in Rheinhessen der Gemischte Chor sowie der Männergesangsverein, der Gemischte Chor Concordia Ahausen, die Sängervereinigung Breihardt und der gastgebende Liederkrantz Elbgrund.

Neben dem Konzertprogramm mit einem bunten Melodienstrauß soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund freut sich auf zahlreiche Besucher.

- **Glaube in Gemeinschaft** – Für **Freitag, den 24. Mai 2019, um 18.00 Uhr**, laden die **Elbtal-Musikanten** zum Gottesdienst ein. Dieser findet an der von der Kolpingfamilie Oberzeuzheim gepflegten Wallfahrtsstätte „Sieben Schmerzen – Sieben Wun-

den“ statt. Mit Kreuzwegstationen, Altar, und einer, als Mariengrotte eingefassten Quelle, deren Wasser Heilkräfte zugesprochen werden, lädt die Wallfahrtsstätte zur Ruhe und Besinnung ein. In diesem Jahr feiert der **Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing**, gemeinsam mit Regens Dr. Christof Mai und den Elbtal-Musikanten, diesen Gottesdienst, zu welchem alle Gläubigen der Pastoralen Räume recht herzlich eingeladen sind. Aus organisatorischen Gründen bitten die Elbtal-Musikanten, möglichst von den umliegenden Parkmöglichkeiten, wie beispielsweise am Schützenhaus Oberzeuzheim, Gebrauch zu machen und die Waldwege freizuhalten.

- Am **Sonntag, dem 26. Mai 2019, um 15.30 Uhr** findet eine **Maiandacht in der Alten Friedhofskirche in Dorchheim** für die krebserkrankte **Mathilda** statt; anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Alle, die kommen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Eine Spende für Mathilda wird gerne entgegengenommen.



WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de



neues Programm

Musikverein Elbtal-Musikanten e.V. präsentiert:

Begge Kommer nitt so! Peder

26. Oktober 2019
Bürgerhaus Frickhofen

Karten in folgenden **Vorverkaufsstellen** erhältlich:

EDEKA Irmer Dorchheim

Per Mail an:
karten@elbtal-musikanten.de
(Versandkostenpauschale von 1€)

LOTTO Hessen
Lotto & Tabak-Shop Nonn
Dornburg-Frickhofen
An der Eisenbahn 1
Tel: +49 (6436) 284836

WIR GRATULIEREN



• **Joachim Hellwig sen.**
Wiesenstraße 4,
Hangenmeilingen
zum 85. Geburtstag
am 24. Mai 2019

• **Ernestine Hake**
Dorfstraße 9,
Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 6. Juni 2019

• **Wilhelm Laß**
Zum Mühlwald 17,
Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 8. Juni 2019

• **Georg Rogolowski**
Im Dorfstück 12,
Elbgrund
zum 85. Geburtstag
am 8. Juni 2019

• **Robert Koch**
Burgstraße 13
Elbgrund
zum 75. Geburtstag
am 10. Juni 2019

• **Edith und Helmut Burkhardt**
Am Lasterbach 3,
Dorchheim
zur Diamantenen Hochzeit
am 24. Mai 2019



Am Samstag, **8. Juni 2019**
werde ich **80 Jahre** alt.
Wer mir gratulieren möchte,
ist an diesem Tag ganz herzlich
zwischen 10.30 und 14.00 Uhr
in die Pizzeria »Calabria«
(zum Lorenzo) eingeladen.

Willi Laß

Dorchheim, im Mai 2019



Ich werde 80 Jahre!

Alle, die mir gratulieren möchten,
sind am Samstag, 11. Mai 2019
in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr
ganz herzlich in die Pizzeria »Calabria«
in Dorchheim eingeladen.
Ich freue mich auf Euer Kommen.

Regina Hannappel

Dorchheim, im Mai 2019



Am Freitag, 24. Mai 2019
werde ich 85 Jahre alt.
Alle, die mir gratulieren möchten,
sind herzlich in der Zeit von
16 - 19 Uhr in die Gaststätte »Simon«
in Hangenmeilingen eingeladen.

Joachim Hellwig sen.

Hangenmeilingen, im Mai 2019

*Am Freitag, den 24. Mai 2019, dürfen wir
mit großer Freude und Dankbarkeit unsere
Diamantene Hochzeit*

*feiern. Alle, die uns gratulieren möchten,
sind herzlich von 10.30 – 13.00 Uhr ins
Restaurant »Calabria« in Dorchheim eingeladen.*

Edith & Helmut Burkhardt

Dorchheim, im Mai 2019

60



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem **80. Geburtstag** möchte ich mich herzlich bedanken.

Es war ein schöner Tag für mich.

Hilde Haberstock

Elbgrund, im April 2019

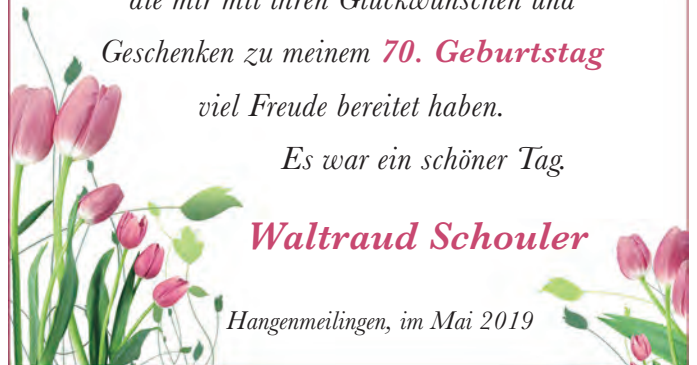


Ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die mir mit ihren Glückwünschen und Geschenken zu meinem **70. Geburtstag** viel Freude bereitet haben.

Es war ein schöner Tag.

Waltraud Schouler

Hangenmeilingen, im Mai 2019



Am 06. April wurde ich im Hohen Dom zu Limburg von Bischof Dr. Georg Bätzing zum Diakon geweiht.

Allen ein herzliches

Dankeschön

für das begleitende Gebet, die vielen Glückwünsche und Geschenke! Es waren ergreifende und frohe Tage. Ein besonderer Dank an die Elbtalmusikanten für die Mitgestaltung der Dankmesse.

Michael Schönberger

Elbtal, im Mai 2019



GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an! Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Unter Telefon 06436 6433090 beraten wir Sie gerne und nehmen Ihren Auftrag entgegen.



Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Elbtal
trauert um

Randy Brunner

Der Verstorbene war Mitglied der Einsatzabteilung und Leiter der Kinderfeuerwehr.

Er war stets hilfsbereit, zuverlässig und mit seinen handwerklichen Fähigkeiten erledigte er viele Aufgaben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung
und der Feuerwehrausschuss
Stefan Weimar, Gemeindebrandinspektor

Ehre wem Ehre gebührt

In unserer letzten Ausgabe (apropos Elbtal April 2019) haben wir zu unserem Beitrag „Dorchheimer Wind“ eine schöne Ansicht von Dorchheim abgebildet. Unser Quellen-Hinweis hierzu war ungenau. Das Bild stammt aus der Fotosammlung „Elbtaler-Motive“ von unserem Leser Sandro Thiel aus Hangenmeilingen, der uns dieses Foto seinerzeit zur Veröffentlichung zur Verfügung

gestellt hat. Hierfür dürfen wir uns noch einmal recht herzlich bedanken, verbunden mit der Bitte an alle Leser, unsere Arbeit weiterhin mit solchen schönen Bildern zu unterstützen. Vielen Dank dafür!



KIRMES IN ELBGRUND

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal anlässlich der Kirmes Elbgrund 2019

Herzlich willkommen zur Kirmes in Elbgrund!

Auch in diesem Jahr, es ist bald wieder soweit, vom 30. Mai bis 3. Juni ist in Elbgrund Kirmeszeit!

Wir alle freuen uns darauf, dieses traditionelle und auch beliebte Fest, zudem noch im „alten“ Ortskern gelegen, zu feiern. Ich lade Sie herzlich ein, an diesen Tagen „Alltag Alltag sein zu lassen“ und vergnügte Stunden in Elbgrund zu verbringen.

Auch in diesem Jahr haben sich die Veranstalter wieder einiges einfallen lassen, um uns alle zu unterhalten; das zusammengestellte Programm wird sicherlich Jung wie Alt begeistern. Denn diese Kirmes ist ein Fest für alle: für Kinder und Erwachsene, für Familien und Singles, für hier Geborene und später Zugewogene, für Ortsansässige und Gäste aus der Umgebung. Alle sind willkommen, gleich ob im Kirmeszelt oder auf dem Kirmesplatz.

Die Kirmesgäste erwartet auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm. Einer der Höhepunkte wird am Kirmessamstag nach dem Festgottesdienst das Stellen des Kirmesbaumes durch die Kirmesjugend sein. Am Kirmesmontag werden zunächst die Kindergarten- und Grundschulkinder „eingesammelt“, die dann gemeinsam durch Elbgrund ziehen und zum Kirmesabschluss findet ab 16.00 Uhr noch

die Tombola mit attraktiven Preisen der Kirmesjugend statt.

Um ein solches Fest zu planen und durchzuführen, bedarf es selbstverständlich einer Menge Arbeit. Und so haben die Vorbereitungen zum Fest bereits vor Monaten begonnen. Vieles galt es zu organisieren und zu planen. Mein Dank gilt allen, die uns diese schönen Tage ermöglichen und dafür sorgen, dass alles reibungslos über die Bühne geht. Besonders möchte ich hier den Verein „Freiwillige Feuerwehr Elbgrund“ nennen, dem in diesem Jahr die Organisation obliegt.

Das Kirchweihfest ist eine Veranstaltung, die Tradition und Modernes miteinander verbindet. Es wird Brauchtum und Kultur bewahrt, die Identität geprägt hat und auch Gemeinschaft gestiftet. Hierauf muss man stolz sein, denn diese menschliche Gemeinschaft ist gleichzeitig auch ein Bekenntnis zur Heimatverbundenheit.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude sowie schöne und unbeschwerte Stunden beim Besuch der Kirmes.

Herzliche Grüße
Joachim Lehnert, Bürgermeister



Kirmesprogramm Elbgrund vom 30. Mai – 3. Juni 2019

Donnerstag, den 30. Mai 2019

16:00 Uhr Zeltöffnung mit DJ Sascha

Freitag, den 31. Mai 2019

21:00 Uhr Kirmesdisco mit DJ Flex

Samstag, den 1. Juni 2019

18:00 Uhr Kirmesgottesdienst mit Chorgesang
19:00 Uhr Baumstellen mit den Elbtal-Musikanten
21:00 Uhr Tanz mit der Band „First Beat“

Sonntag, den 2. Juni 2019

11:00 Uhr Kinder-/Jugend-Disco, DJ Sascha
15:00 Uhr Kaffee & Kuchen, Elbtal-Musikanten
anschl. Feiern mit DJ Sascha

Montag, den 3. Juni 2019

10:45 Uhr Treffen an der Kirche in Dorchheim für alle Kinder
12:00 Uhr Einzug der Kirmesburschen mit den Kindern ins Festzelt
anschl. Frühshoppen mit DJ Sascha
16:00 Uhr Verlosung

Bienenwachs, Parafin und Stearin – Kerzen in Montabaur

Elbtal (gl) – Wussten Sie schon, dass seit dem 18. Jahrhundert mitten im Herzen von Montabaur Kerzen hergestellt werden? Die Gäste des Elbtaler Erzählcafés können jetzt mitreden, denn ihre erste Ausflugsfahrt in diesem Jahr führte sie nach Montabaur zur Kerzenmanufaktur Flügel. Dort werden seit 1792 mittlerweile in siebter Generation Kerzen von höchster Qualität gefertigt. Eine erste Information hierzu erfolgte bei Kaffee und Kuchen in den Gasträumen der Manufaktur. Im Rahmen einer Betriebsführung konnten dann die Ausflügler hautnah erleben, dass die Bezeichnung „Manufaktur“ völlig zu Recht besteht, denn hier ist in erster Linie Handarbeit angesagt. Einzig das „Kerzenziehen“ erfolgt mit Hilfe einer Maschine, auf der 200 Meter lange und ca. 5 Zentimeter dicke Kerzenrohlinge hergestellt werden. Die anschließende Weiterverarbeitung erfolgt dann wieder von Hand und umfasst das Tauchen zu größeren Dicken, das Färben und – nicht zuletzt – das künstlerische Dekorieren und Ausgestalten zu ganz besonderen Kerzen für ganz besondere Anlässe. Im Fabrikverkauf konnte man dann nach genau der Kerze Ausschau halten, die zuhause noch fehlt.

Auf dem Rückweg bestand für die Gäste des Erzählcafés schließlich noch Gelegenheit, im FOC Montabaur das besondere Shopperlebnis zu genießen. Ausgestattet mit einem Gutschein für eine Gratiskugel Eis und einem Gutscheinheft, das Nachlässe in

allen Geschäften garantiert, machten sich die Reiset Teilnehmer auf Einkaufstour. Und die diversen Einkaufsstätten im Bus belegten, dass der eine oder die andere auf dieser Tour fündig geworden ist.

Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte, aber ebenfalls einmal einen solchen abwechslungsreichen und schönen Nachmittag erleben will, hat am **Dienstag, dem 7. Mai 2019** Gelegenheit dazu. Dann fährt das Elbtaler Erzählcafé in den Frankfurter Palmengarten. Zuvor gibt es Kaffee und Kuchen im Café Härtlein in Königstein. Im Palmengarten kann dann jeder Reiset Teilnehmer seinen Aufenthalt nach eigenem Gutdünken gestalten. **Abfahrt** ist, wie immer, **um 12:00 Uhr** an den bekannten Haltestellen, der **Reisepreis** beträgt **25,00 Euro** je Person.

Wen die Pflanzenwelt nicht, die Welt der Theaterbühne dafür aber umso mehr fasziniert, der sollte die Fahrt des Elbtaler Erzählcafés am **Dienstag, 4. Juni 2019** nicht versäumen. Denn dann ist das Staatstheater Wiesbaden das Reiseziel. Hier wird die Gelegenheit geboten, in einer 90-minütigen Führung hinter die Kulissen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden zu schauen und das Theater aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Vorab werden in der Wiesbadener Fasanerie Kaffee und Kuchen serviert. Am **9. Juli 2019** geht es schließlich nach Cochem an die Mosel.



Jedes Vermögen hat mal klein angefangen.



Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Natürlich muss man sich zwischen diesen Fahrten nicht entscheiden. Viel besser ist es, man ist jedes Mal dabei. Veranstaltungen des Elbtaler Erzählcafés bieten stets das besondere Erlebnis und Gemeinschaftsgefühl. Anmeldungen werden wie immer unter Telefon **06436 6431583** entgegengenommen.

Auswärtige Gäste sind bei allen Fahrten herzlich willkommen.

Aasfresser und Heiligenbegleiter – über den Ursprung des Maalinnger Roawe

Elbtal (ot) – Beschäftigt man sich mit den Dorfspitznamen des Westerwaldes, fällt sehr schnell die ungeheure Vielseitigkeit der verwendeten Begriffe auf. Von Alltagsgegenständen über Werkzeuge bis zu Naturscheinungen wie Wind. Ein weiterer Teil dieser breiten Nomenklatur bilden, wie im zweiten Fall unserer Serie, Tiernamen. Mit dem Raben als Zeichen Hangenmeilings und seiner Einwohner findet sich ein Wesen, das als Symbol unterschiedlichste Interpretationen zulässt. Schon seit Urzeiten finden sich Krähen und Raben in einer Vielzahl von Sagen und Märchen. Zwei prominente Beispiele sind Hugin und Munin, welche dem Gott Odin als Kundschafter dienten und als das Symbol von Weisheit galten. Auch den alten Griechen waren diese Vögel heilig und wurden von ihnen mit Apollo, dem Gott der Heilung und schönen Künste, assoziiert. Es mag den heidnischen Ursprüngen geschuldet sein, dass der Rabe mit der Einführung des Christentums eine durchweg negative Bedeutung entwickelte. Als geradezu dämonenhaftes Wesen beschrieben, wurde ihm nachgesagt, den Menschen die Ernte zu verderben und das Vieh krank zu machen. Diese Sichtweise

resultierte wohl nicht zuletzt aus der Rolle des Vogels als Aasfresser. In mittelalterlichen Sagen wirken Raben als Begleiter des Teufels und sind Boten nahenden Unheils. In der Folge lässt diese Vogelart als Dorfname keine eindeutige Zuordnung wohl aber verschiedene Erklärungsmöglichkeiten zu.

Eine Möglichkeit wäre die Benennung der Hangenmeilinger als Raben durch ihre Nachbarn wie es im Falle Dorchheims gewesen ist. Einen Hinweis hierauf liefern Ereignisse, die sich in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zugetragen haben. Aufgrund fehlender Katasterkarten und generell nur unzureichend gekennzeichneten Gemarkungsgrenzen in den Gebieten des Westerwaldes kam es nicht selten zu Besitzstreitigkeiten zwischen einzelnen Dörfern. Gut dokumentiert sind mehrfache Übergriffe in der Grafschaft Nassau-Dillenburg seitens Hangenmeilings zum Nachteil der Gemeinde Ellar beginnend in den Jahren 1725/26. Bei diesen Grenzstreitigkeiten ging es um gutes Ackerland, das von beiden Parteien beansprucht wurde. In Zeiten karger Ernten und einer im Vergleich zu heute wenig entwickelten Landwirtschaft konnte der Besitz bzw.



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

*Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer (Ausgabe 37/2018) mit dem fairsten Preis (Ausgabe 12/2018) von Focus Money.

Vertrauensmann
Hartmut Will
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir zaubern ein Lächeln in Ihre Augen
mit

Gleitsichtgläser

aus unserem

gut fair günstig

GFG - Programm

je GFG-Glaspaar

bronze statt 301,- € ab nur **139,- €**

silber statt 519,- € ab nur **398,- €**

gold statt 619,- € ab nur **498,- €**

platin statt 779,- € ab nur **598,- €**

Optik am Rathaus - Rennerod

Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker - Westerbürg

KOCH-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de



mehr Informationen unter www.brillenkultur.de

Verlust derartigen Bodens eine Frage des Überlebens sein. Wie in den Gerichtsprotokollen zu lesen, warfen die Kläger aus Ellar den Einwohnern ihres Nachbarortes vor, heimlich Grenzsteine zu verschieben und weiterhin durch Stehlen der auf den Feldern ausgebrachten Saat die erhoffte Ernte zu vernichten. Vor diesem Hintergrund ist es denkbar, dass die Ellarer ihren Konkurrenten um gutes Land als Raben, die ja als diebisch und als Saatfresser galten, bezeichneten. Vielleicht übernahmen die Malinge diesen, nicht selbst gewählten Namen sogar gerne. Denn trotz wenig schöner Gestalt und schlechtem Ruf sind diese Tiere bis heute als zähe wie intelligente Überlebenskünstler bekannt. Eigenschaften, die im rauen Klima des Westerwaldes durchaus nützlich waren und es bis heute sind.

Eine weitere Erklärung für den Dorfnamen kann im Zusammenhang mit dem Schutzpatron des Ortes gesehen werden. Als besonders in Süddeutschland verehrt, war der heilige Oswald auf dem Westerwald bis zum Ende des 17. Jahrhunderts weitgehend unbekannt. Als Patron des Viehs, der Schnitter bzw. jener die das Getreide ernten und gegen die Pest, genoss er ab dieser Zeit Dank der von Hadamar aus wirkenden Jesuiten seitens der Landbevölkerung große Verehrung. Als ei-



Foto: Archiv

ner der sogenannten „Wetterherren“ galt das an seinem Festtag, dem 5. August, herrschende Wetter als Indikator einer guten Ernte. So besagt die Bauernregeln: „Wenn's an Oswald regnet, wird teuer das Getreid und wären Berge aus Mehl bereit“.

Der Rabe ist das Symbol dieses aus England stammenden Königs, welcher im 7. Jahrhundert den christlichen Glauben annahm und dessen Weiterverbreitung auf den britischen Inseln massiv förderte. Die Legende berichtet, dass bei der Krönung Oswalds das Chrisamöl fehlte, welches Gott dann von zwei Raben überbringen ließ. Auf vielen Abbildungen und Statuen wird der Heilige Oswald in der Folge mit diesem Vogel an seiner Seite dargestellt. Es ist daher wahrscheinlich, dass die Legende die Hangenmeilinger animierte, sich selbst als Raben zu bezeichnen und so eine enge Bindung an ihren Kirchenpatron zu symbolisieren.

Ob unbeabsichtigter Nebeneffekt heftig geführter Landstreitigkeiten oder Ausdruck der Verehrung für den Schutzheiligen der Dorfkirche zur Etablierung des Namens Rabe führte, ist letztlich nicht zu klären. Sicher ist hingegen, dass die Maalinger Roawe noch lange ihre Bahnen um das Heidenhäuschen ziehen werden.

BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK SEIT 1898

FÜR SPORT-, WANDER-, STRASSEN- UND ARBEITSSCHUHE

EINLAGEN-VERSORGUNG
INDIVIDUELLE ANPASSUNG • ELEKTRONISCHE FUßDRUCKMESSUNG

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 876150
Fax: 06433 - 876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

Jetzt Besserhörer werden!

Testen Sie unverbindlich die neuesten Hörgeräte in Ihrem gewohnten Umfeld.

Dominik Blank
HÖRAKUSTIK
Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Frickhofen

Dominik Blank Hörakustik
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen

Telefon: 06436 - 288 561
E-Mail: info@blank-hoerakustik.de

Gleich anrufen & Termin vereinbaren!

www.blank-hoerakustik.de



Foto: A. Gisik

„Saubere Landschaft in Elbtal“

Elbtal (jd) – Der Bürgerverein Elbtal bedankt sich bei 35 Bürgern der Gemeinde Elbtal, welche dem Aufruf „Saubere Landschaft in Elbtal“ am Samstag, dem 6. April 2019 motiviert folgten. Vor zwei Jahren wurde die Aktion „Saubere Landschaft“ vom Bürgerverein Elbtal ins Leben gerufen. Schon damals wurde diese Aktion bereits durch die Bürger der Gemeinde Elbtal sehr gut angenommen. Organisiert vom Vorsitzenden des Bürgervereins Frank Schmidt, trafen sich die Teilnehmer an den jeweiligen Dorfgemeinschaftshäusern. Zusätzlich wurde die Aktion von dem Verschönerungsverein Heuchelheim tatkräftig unterstützt.

Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen, Greifzangen und Warnwesten ging es am Samstag, dem 6. April 2019 um 10:00 Uhr los.

Erschreckend war, dass in einem Zeitraum von zwei Jahren wieder so viel Schrott und Müll einfach in die Natur geworfen wurde. In Heuchelheim gab es dann jedoch noch eine positive Überraschung.



Foto: M. Horn

Nachdem der ganze Müll am Dorfgemeinschaftshaus abgeladen war,

entdeckte Lothar Sztochay, dass aus einem fünf Meter langem PVC-Rohr, welches am Elbbach gefunden wurde, ein kleiner Flusskreb (siehe Bild) herausgekrochen kam. Anscheinend ist unser Elbbach wieder so sauber, dass diese kleinen Tiere hier mittlerweile überleben können.

Anschließend trafen sich alle Helfer auf dem EDEKA-Parkplatz in Dorcheim zu einem kleinen Imbiss mit Umtrunk. Das Fazit dieser Aktion lautet: „Haltet unsere Elbtaler Landschaft sauber.“

Auflösung des Osterrätsels aus Ausgabe 54

